



Nobody's Unpredictable



# Verpackungsrecycling

Telefon-Omnibus-Befragung in Deutschland

August 2006



# Untersuchungsanlage

## Hintergrund

- Ist den Verbrauchern bewusst, wer die Kosten für das Recycling trägt und wie hoch die eigentlichen Kosten für Recycling sind? Wie viel mehr ist der Verbraucher bereit für Verpackungsrecycling zu bezahlen? Sollte der Wettbewerb gefördert werden, um Kosten zu senken? Wie sollten sich Politik und Wirtschaft zukünftig auf diesem Gebiet verhalten?

## Zielgruppe

- Alle deutschsprachigen Personen ab 14 Jahren, die in über Festnetzanschluss erreichbaren Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland leben

## Methode

- Die Befragungen wurde per CATI (Computer Aided Telephone Interview) durchgeführt.

## Stichprobengröße

- 1.000 Personen

## Feldzeit

- 31.07. bis 03.08.2006



# Fragebogen

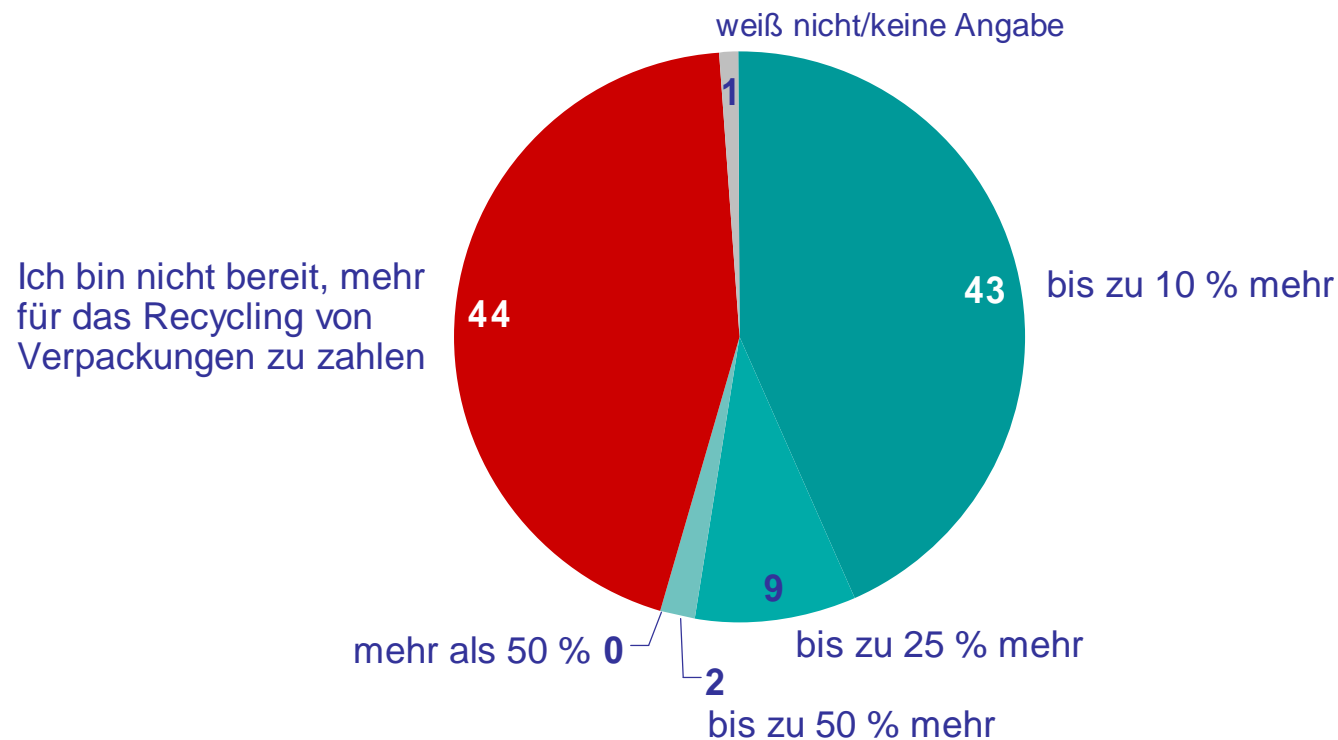
- Zahlungsbereitschaft für das Recycling von Verpackungen
- Zustimmung zu Aussagen über Recyclingpolitik und -wirtschaft
- Wissen über Verteilung der Recyclingkosten
- Zustimmung zu Aussagen über Wettbewerb beim Recycling
- Zustimmung zu Aussagen über politische Rahmenbedingungen für einen neuartigen Kunststoff



# Zahlungsbereitschaft Verpackungsrecycling - Total in % -

44% der Befragten sind nicht bereit, für das Recycling von Verpackungen mehr zu zahlen. Weitere 43% sind jedoch bereit, bis zu 10% mehr auszugeben.

Wie viel sind Sie generell bereit, für das Recycling von Verpackungen mehr zu bezahlen und damit einen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten?



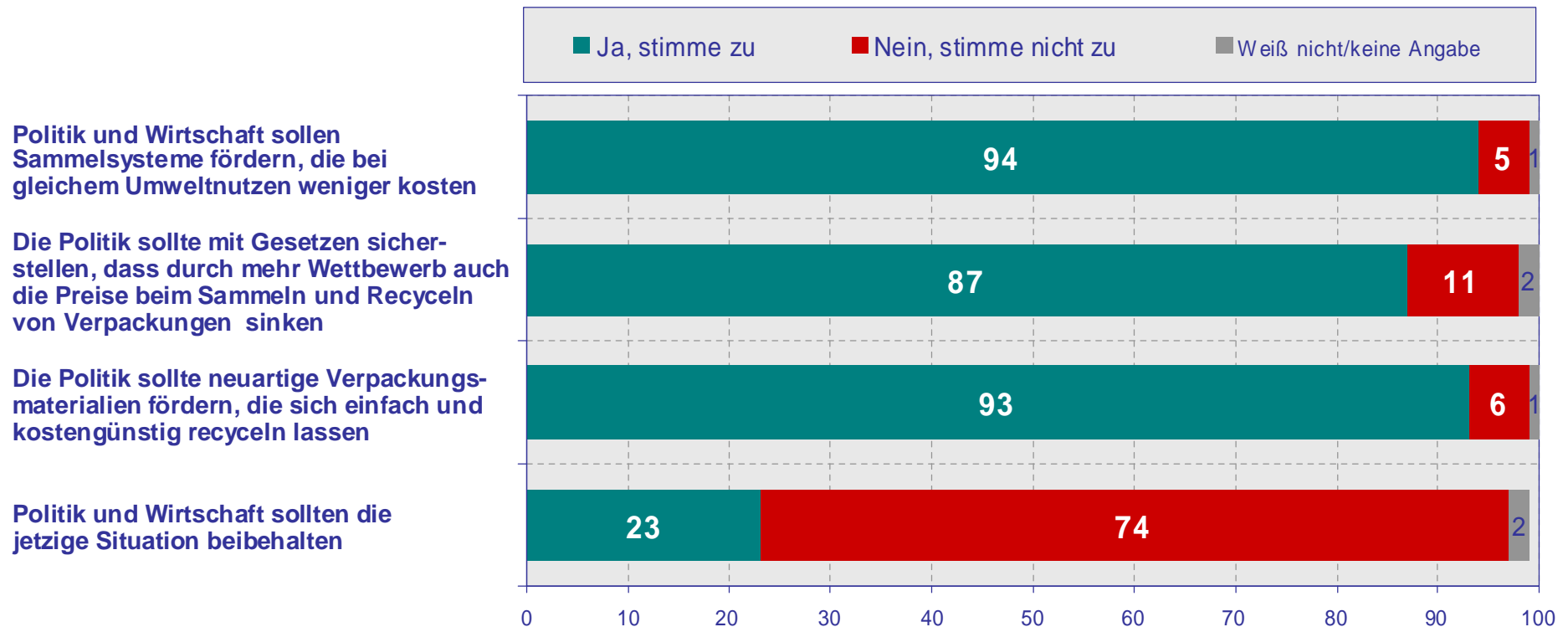
Basis: Alle Befragten (n=1.000)



# Zustimmung zu Aussagen über Senkung von Recyclingkosten - Total in % -

Da Recyclingkosten 10-mal höher sind als die Kosten für einen eingesparten Liter Rohöl, geben 74% der Befragten an, dass Politik und Wirtschaft an der jetzigen Situation etwas ändern sollten.

Für jeden eingesparten Liter Rohöl entstehen Recyclingkosten, die 10x höher sind, als der eingesparte Liter Rohöl kostet. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



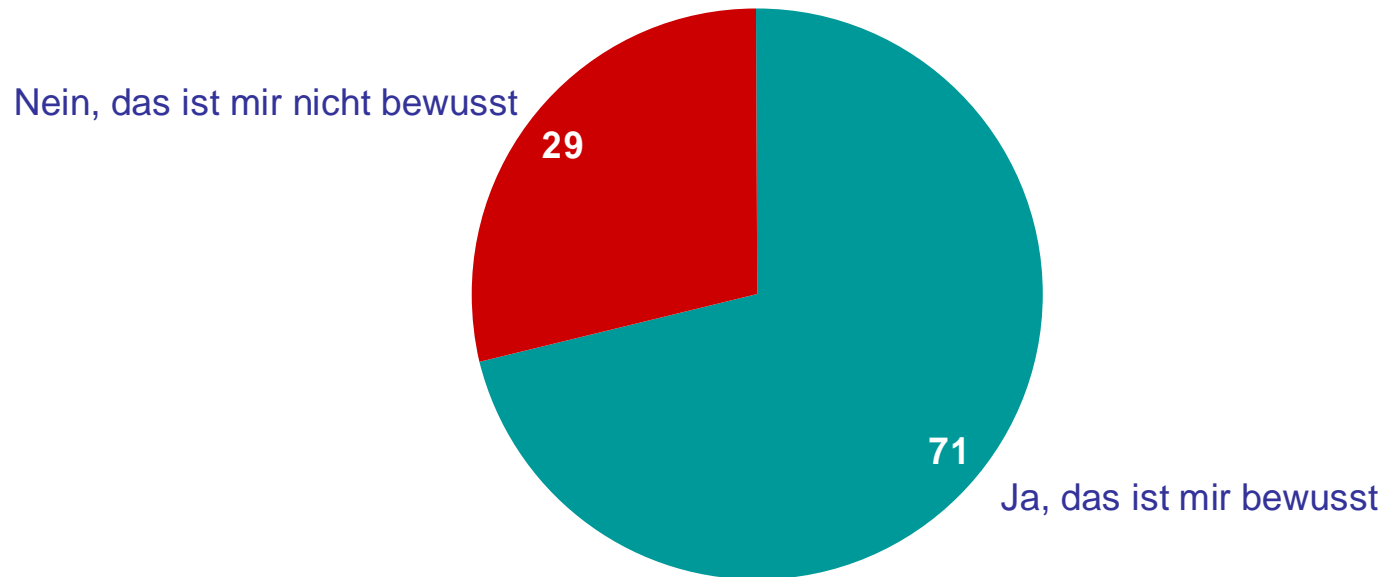
Basis: Alle Befragten (n=1.000)



## Bewusstsein über die Verteilung der Recyclingkosten - Total in % -

*Dem Grossteil der Befragten ist bewusst, dass sie die Recyclingkosten für den „Gelben Sack“ über höhere Warenpreise selbst bezahlen müssen.*

**Wussten Sie, dass die Kosten für das Recycling auf den Warenpreis aufgeschlagen werden und somit der Verbraucher mit dem täglichen Einkauf die Recyclingkosten für den „Gelben Sack“ selbst bezahlt?**



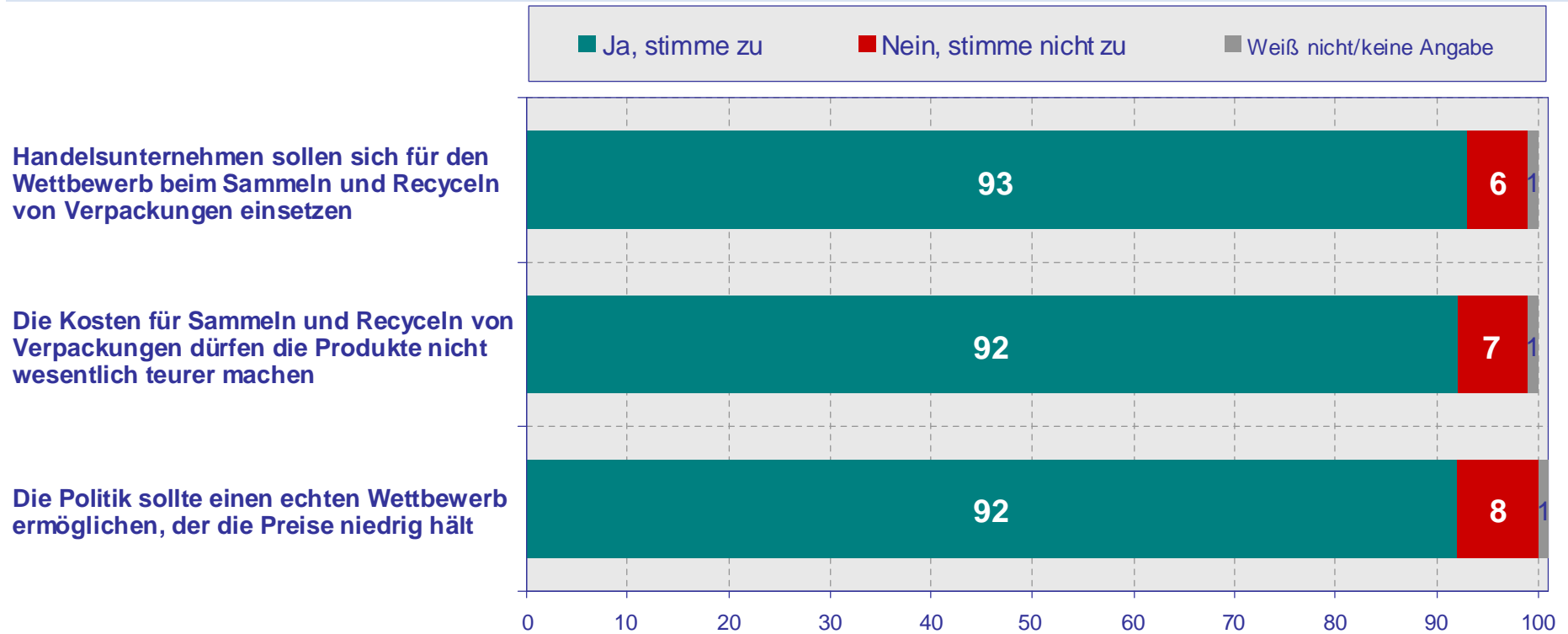
**Basis:** Alle Befragten (n=1.000)



# Zustimmung zu Aussagen über Senkung von Recyclingkosten - Total in % -

*Handelsunternehmen und Politik sollen den Wettbewerb beim Sammeln und Recyceln stärker fördern, die Kosten für Verpackungsrecycling dürfen die Produkte nicht wesentlich verteuern.*

Inzwischen hat der „Grüne Punkt“ Konkurrenten bekommen. Dadurch sind die Preise für das Sammeln und Recyceln von Verpackungen erheblich gesunken.  
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



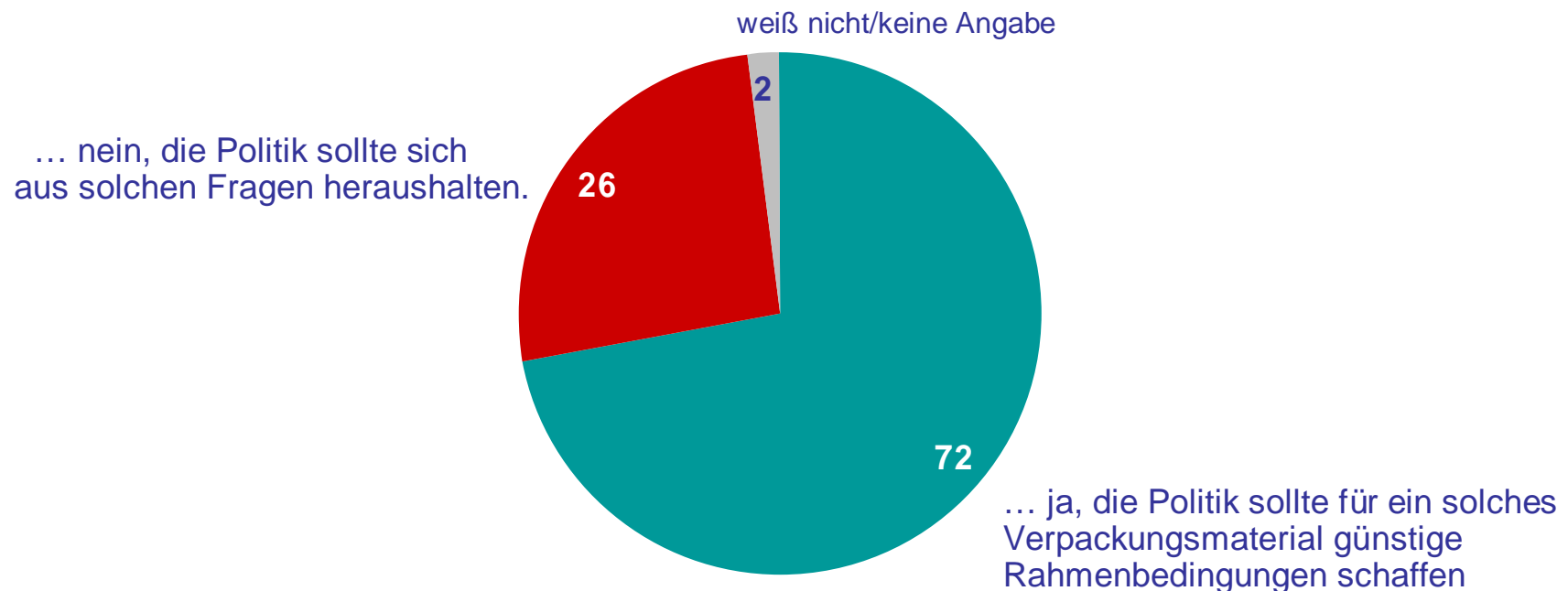
Basis: Alle Befragten (n=1.000)



## Schaffung von Rahmenbedingungen für einen neuartigen Kunststoff - Total in % -

**72% der Befragten gaben an, dass der beschriebene, neuartige Kunststoff speziell durch die Politik gefördert werden sollte.**

**Seit kurzem gibt es einen neuartigen Kunststoff, aus dem kann man aus gebrauchten Joghurt- oder Getränkebechern wieder neue herstellen. Sollte die Politik Rahmenbedingungen schaffen, um die Marktchancen eines solchen Produkts zu erhöhen? Würden Sie sagen ...**



**Basis:** Alle Befragten (n=1.000)





## Management Summary

- Sieben von zehn Befragten in Deutschland sind informiert und wissen, dass sie die Recyclingkosten über den Warenpreis selbst bezahlen. Trotz des Wissens über den damit geleisteten wichtigen Beitrag zum Umweltschutz sind nur 43% der Befragten bereit, bis zu 10% mehr für Recycling zu bezahlen. Ebenso viele sind momentan nicht bereit, mehr Geld für Recycling auszugeben. Entsprechend sind fast alle (92%) dafür, dass die Kosten für Sammeln und Recyceln von Verpackungen die Produkte nicht wesentlich verteuern dürfen.
- Wenn dem Befragten bewusst gemacht wird, dass die Recyclingkosten viel höher sind als der Wert der dadurch eingesparten Energie, befürworten sie den Einsatz von Politik und Wirtschaft für preisgünstigere Recyclingmethoden und neuartige Verpackungsmaterialien, die die Kosten senken. 23% der Befragten sind dennoch mit der jetzigen Situation zufrieden.
- 93 % der Befragten stimmen zu, dass die Politik neuartige Materialien fördern sollte, die sich kostengünstig recyceln lassen, und 87% gaben an, dass die Politik auch mit Gesetzen mehr Wettbewerb zur Senkung der Preise generieren sollte. Vor allem sollten sich Handelsunternehmen gezielt für mehr Wettbewerb beim Sammeln und Recyceln einsetzen.



## Management Summary

- Dass die Politik die Marktchancen eines einzelnen, neuartigen Kunststoffes erhöht, würden knapp drei Viertel aller Befragten für richtig halten, immerhin ein Viertel der Probanden ist da skeptisch.
- Abschließend lässt sich feststellen, dass die Verbraucher momentan nicht in großem Maße bereit sind, für Recycling mehr zu bezahlen. Sie wünschen sich, dass Politik und Wirtschaft hierzu einen Beitrag leisten und die Bedingungen für den Wettbewerb optimieren, und so letztlich die Recyclingkosten gesenkt werden.